

Protokoll der Vollversammlung ausländischer Studierender der TU Dortmund vom 22.08.2012

Anfang: 18:05

Ort: IBZ TU Dortmund

Wann: 22.08.2012

Protokollant: Cesaire Sielatchom

Die Versammlung begann mit einer Vorstellungsrunde und anwesend waren:

- 1- Moibi BAbajide
- 2- Maia Jobidze
- 3- Ying Wang
- 4- Ilya Vinogradov
- 5- Ekaterina Engel
- 6- Olga Pahl
- 7- Alberto Morates Son Juan
- 8- Hiral Harnal
- 9- Johannes Blömeke
- 10- Olena Kryshko (AAR)
- 11- Pia Mai Kristiansen (AAR)
- 12- Mohammed Bahakim (AAR)
- 13- Mohammed Abdelali (AAR)
- 14- Cesaire Sielatchom (AAR)

Darunter jeweils ein Anwesender aus Äthiopien, Nigeria, Georgien, China, Ukraine, Mexiko, Indien, Tansania und 2 aus Russland.

Die Gliederung der Veranstaltung entsprach der vom AAR vorbereiteten Powerpoint-Folien (siehe Anhang), also werden hier nur Punkte mit zusätzlichen Informationen aufgenommen.

Fachspezifische Tutorien

- Tutorien für internationale Studenten in den Fächern, wo sie keine Vorkenntnisse besitzen (z. B. Informatik für StudentInnen der Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik) werden erwünscht.
- Ein anwesender Student hat durch seine Erfahrungen deutlich gemacht, dass solche Tutorien auf jeden Fall gebraucht werden.

Workshop Themen

Mit folgenden Themen könnten Workshops für internationale Studierende organisiert werden:

- Erfolgreiches Lernen an der Universität
- Selbstmanagement, Bewerbungen + Vorstellungsgespräche
- O-Phase für internationale Studierende (kann in Verbindung mit Fachschaften organisiert werden).
- Integrationskurs (Mentalität, kulturelle Unterschiede, Bräuche und Sitten, Feste in Deutschland)
- Grundrecht und Ausländerrecht in Deutschland

Second Monday

Was: es ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Referat Internationales, den „internationalen“ Fachschaften sowie dem AAR, die immer am zweiten Montag jedes Monats stattfindet

Ziel: Internationale und deutschen Studierende sollen sich bei verschiedenen Aktivitäten (Tanzen, Kochen, Spiele spielen etc.) kennen lernen und näher kommen.

Problem: Mehr AusländerInnen als Deutsche sind während der Veranstaltungen anwesend.

Ein Student berichtete über seine positive Erfahrung mit Second Monday: es lohnt sich vorbei zu schauen!

TexLab international

Was: Das Projekt richtet sich an internationale Studierende, die Probleme bei der Erstellung von Texten haben, wie z. B. Abschlussarbeiten. Es soll hier aber betont werden, dass dies keinerlei Korrekturservice ist. Es werden dort mitgebrachte Texte von internationalen Studierenden gelesen und Feedback gegeben wie man sie z.B. besser strukturieren könnte und an welchen Stellen Umformulierungen nötig wären.

Finanzbericht

Das Geld, das dem AAR zur Verfügung steht, kommt aus dem Sozialbeitrag der Studierenden, der an den AStA gezahlt wird. Der AStA gibt wiederum ein Teil davon an Autonome Referate und demzufolge auch an das AAR ab, welches die Interessen der ausländischen Studierenden vertritt.